11. Januar 1939

Au.

Herrn Dr.A.Jöhr, Präsident der Zürcher Kunstgesellschaft,
Dolderstrasse 92, Z ü r i c h 7

Sehr geehrter Herr Präsident,

Der Herr Stadtpräsident sendet uns die beiliegende Liste von Gästen, die Herr Charles Montag ihm für die Eröffnung der Delacroix-Ausstellung übergeben hat, sowie die Abschriften seiner Briefe vom 9.Januar an Herrn Montag und an die Propagandastelle der Schweizerischen Landesausstellung Zürich, die sich auf diesen Wunschzeddel beziehen.

Gleichzeitig fragt mich Herr Direktor Bitel von der Schweizerischen Verkehrszentrale an, ob die Zürcher Kunstgesellschaft kein Mittagessen für die morgens 8 Uhr eintreffenden Eingeladenen veranstalte, die Stadt Zürich habe für den Abend ein Bankett vorgesehen, am Sonntag werden die Gäste nach St.Gallen geführt und am Montag finde ein Mittagessen der Verkehrszentrale (wenn ich ihn richtig verstanden habe) statt. Ich habe Herrn Bitel einstweilen mitgeteilt, dass die Kunstgesellschaft die sehr grossen Kosten für die Ausstellung, für Katalog und Propaganda übernehme und überdies noch vier Vorträge veranstalte, die nur Ausgaben mit sich bringen, dazu finde die Ausstellungseröffnung Nachmittags 3 Uhr statt und wir nehmen an, dass wir die Gäste dann zum ersten Mal sehen und begrüssen werden. Darauf meinte er, es wäre doch gut, wenn den eben schon morgens 8 Uhr Eintreffenden durch irgend Jemanden ein Mittagessen offeriert würde; er sei übrigens daran, auf Montag Nachmittag eine Sitzung aller Interessenten, auch der Hoteliers, einzuberufen zur Abklärung dieser Frage. Ich habe Herrn Bitel lebhaft empfohlen, in erster Linie von seinen Absichten und Wünschen Sie zu verständigen.

Die ganze Wunschliste ist durch Herrn Montag in Verbindung mit der Verkehrszentrale aufgestellt worden, Herr Montag scheint auch mit dem Herrn Stadtpräsidenten das offizielle Banket bereinigt zu haben. Die französischen Journalisten sind nicht Gäste der Zürcher Kunstgesellschaft; wir